

Olympiavorbereitung in Marbach

Die Internationale Vielseitigkeit lockt Stars der Buschszene auf die Alb. Auch in diesem Jahr wird wieder einiges geboten vom 11. bis 13. Mai bei der Internationalen Vielseitigkeit in Marbach. Und dieses Jahr ist sportlich gesehen auch ein ganz besonderes, denn es ist ein Olympiajahr, und so wird der ein oder an-

dere Reiter das Turnier auf dem Gelände des Haupt- und Landgestüts nutzen, um sich auf die An-

forderungen in London vorzubereiten. Ganz sicher wird natürlich Michael Jung am Start sein. Auch

der im Stall Jung trainierende Japaner und Olympiateilnehmer Kenki Sato wird Marbach zur Formüberprüfung nutzen. Es wird also sicherlich schon im Mai ein Hauch von

Karten zu gewinnen

Mit dem Reiterjournal zur Internationalen Marbacher Vielseitigkeit! Sie wollen sich den Spitzensport und die ganz besondere Atmosphäre bei der Internationalen Vielseitigkeit in Marbach nicht entgehen lassen? Dann nutzen Sie jetzt die Chance, mit dem Reiterjournal Karten für die Veranstaltung zu gewinnen. Senden Sie bis zum 1. Mai 2012 einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Marbacher Vielseitigkeit – Ich bin dabei!“ an reiterjournal@matthaesmedien.de. Unter allen Einsendern verlosen wir fünfmal je zwei Eintrittskarten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!



Foto: Krafft

olympischem Flair auf der Alb zu spüren sein.

Alle Informationen zur Internationalen Marbacher Vielseitigkeit gibt es unter www.eventing-marbach.de

Zwei Große Preise auf dem Maimarkt

Dr. Georg Müller, Vorstandsvorsitzender des Mannheimer Energieunternehmens MVV Energie AG, ist eigentlich ein kühler Rechner. Aber manchmal lassen sich auch solche Männer vom „Bauchgefühl“ leiten; das sagt nämlich wirklich, was richtig und was falsch ist. Eigentlich hatte die MVV das große Mannheimer Maimarkt-Turnier, das sie jahrelang als Hauptsponsor gefördert hat, nicht mehr im Programm. Das Sponsoring sollte andere Kundenfelder erschließen.

Dann überlegte es sich der Vorstandschef anders. Die korrekte Art, in der Mannheims Turnierchef und Reitervereinspräsident Peter Hofmann die Unternehmensentscheidung akzeptierte, imponierte ihm. Es wurde ihm klar, dass man solche verlässlichen Partner lange suchen muss. Dann genügte ein Blick in die Annalen, um die Entscheidung zu untermauern. In diesem Jahr, vom 4. bis 8. Mai, veranstaltet Peter Hofmann (62) sein 30. Maimarkt-Turnier.

2013 gibt es dieses Turnier, eines der wichtigsten in ganz Deutschland, zum 50. Mal – die MVV steht in jedem Fall noch diese zwei entscheidenden Jahre als Hauptsponsor parat. So kommt es, dass Hofmann – bekanntermaßen als FN-Präsidiumsmitglied und Vorsitzender des Springausschusses ei-

ner der höchsten Funktionäre der Republik – seinen Maimarkt in diesem Jahr sogar deutlich aufwerten konnte.

Es gibt für die Springreiter-Elite zwei nahezu gleichwertige Große Preise – jeweils mit rund 50000 Euro dotiert. Die traditionsreiche „Badenia“ am Maimarkt-Dienstag, dem 8. Mai, dem „Monnemer Feiertag“. Und mittlerweile gleichbedeutend das „Championat von Mannheim“ am Sonntag, 6. Mai. Das hat auch die FEI irritiert, die eigentlich bei internationalen Turnieren verhindern will, dass die Spitzenreiter ein „Großer-Preis-Hopping“ betreiben. Jetzt können die Springreiter-Promis aber montags zum Beispiel vom Nationenpreisturnier im belgischen Lommel nach Mannheim reisen, weil der Große Preis auf dem Papier schon vorbei ist. Dass in der Kurpfalz die Uhren anders ticken und der einzig echte Große Preis immer und ewig die „Badenia“ sein wird, das versteht im bürokrati-

schischen Weltreiterverband sowieso niemand. Also wieder einmal eine gute Lösung, die Peter Hofmann da gefunden hat.

Er geht zu Recht davon aus, dass die deutschen A- und B-Kaderleute auf seinem Maimarkt-Turnier reiten, plus einigen internationalen Championsreitern, die Mannheims optimale Bedingungen für einen Start in die „Grüne Saison“ nutzen – genannt hat der komplette deutsche Championskader mit Ludger Beerbaum, Marco Kutcher, Carsten Otto Nagel und Christian Ahlmann, dazu Marcus Ehning. Dazu kommen weitere internationale Championsreiter wie Angelica Augustsson und Hendrik Eckermann (Schweden), Denis Lynch (Irland), Beat Mändli (Schweiz) und Albert Zoer (Niederlande).

Aus Baden-Württemberg wird in jedem Fall „Hansi“ Dreher am Start sein, wahrscheinlich mit Embassy, dazu Andreas Krieg, Tim Hoster,

Timo Beck und Alexander Schill sowie als Lokalmatadoren natürlich Anna-Elisa und Armin Schäfer. Kommt Edward Gal nach Mannheim? Als neulich die Anfragen nach einem Start im Dressurviereck eintrudelten, traute Hofmann seinen Augen nicht. Da stand plötzlich der Name des immer noch amtierenden niederländischen Doppel-Weltmeisters Edward Gal, dem Ausbilder und früheren Reiter von Totilas. „Ich will ganz ehrlich sein“, erklärt Hofmann, „wir haben erst mal eine Anfrage, wie konkret das wird, zeigt sich erst kurz vor dem Turnier“ (und wird natürlich auf www.reiterjournal.com berichtet). Im Dressurviereck werden die Spitzenreiter am 7. und 8. Mai von den weltbesten Dressurreitern mit Behinderung abgelöst – auch das hat in Mannheim schon Tradition.

Die Eintrittskarten für die große Verbrauchermesse Maimarkt berechtigen zum Aufenthalt auf den Stehrängen des Reitturriers. Sie sind an allen Eingängen zu erwerben. Vorbestellungen von Tribünenkarten sind bei der Mannheimer Ausstellungsgesellschaft unter Telefon (06 21) 4 25 09-22 möglich. Weitere Infos auf www.maimarkt-Turnier-mannheim.de oder www.maimarkt-turnier.de rok



Foto: Krenz